

ALEXANDRA KILIAN
UND IHR TEAM
ÜBER MENSCHEN,
MODE UND GENUSS



AUFGEFABELT

Zur Freude: Erwin Sellering wird zum dritten Mal Vater

Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident **Erwin Sellering** wird wieder Vater. „Ja, es stimmt. Meine Frau ist schwanger. Wir freuen uns sehr“, bestätigte der 64-jährige SPD-Politiker. Das Kind komme Ende Juli zur Welt. Sellering ist seit August 2010 mit der Volkswirtin **Britta**, 37, verheiratet. Aus erster Ehe hat Sellering bereits zwei Töchter.



PA/DP/CHRISTIAN CHARISIUS

AUFGEFALLEN

Zum Gedenken: US-Botschafter Emerson lädt in die Residenz

Knapp 200 Gäste hatte US-Botschafter **John B. Emerson** am Dienstagabend in seine Residenz nach Grunewald geladen. Anlass war der Feiertag „Martin Luther King Day“ am Montag, zu dessen Ehren die Emersons zu typisch amerikanischen Snacks wie Fried Chicken und Maccaroni and Cheese geladen hatten. Der Menschenrechtler hatte zudem vor 50 Jahren in Berlin gesprochen.



PA/DP/BRITTA FEHRESEN

AUFGESCHRIEBEN

Für Gesang: Tim Bendzko bekommt die Goldene Kamera

Tim Bendzko wird mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet. Der Künstler erhält den Preis in der Kategorie „Beste Musik national“, teilte die „Hörzu“ mit. „Tim Bendzko singt in klaren, einfachen Worten, die ein eigenes Leben entwickeln“, urteilte die Jury über den Berliner. Die 49. Goldene Kamera wird am 1. Februar in der Hauptstadt verliehen.



DR/ANTHUS BALZ

Ein „kölches Mädchen“ feiert 40. Geburtstag

Manchmal passen Schauspieler so gut zu ihren Rollen, dass sie mit ihren Figuren identifiziert werden. **Annette Frier** ist so ein Fall. Das Publikum kennt sie als Anwältin aus der Serie „Danni Lowinski“ (Sat.1). Für diese Rolle wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Am heutigen Mittwoch wird Annette Frier 40 Jahre alt.

Sie wuchs mit zwei Schwestern in Köln auf. Nach dem Abitur studierte sie Schauspiel an der Kölner Theaterhochschule. **Hannelore Hoger** wurde auf die junge Frau aufmerksam – und holte sie ans Kölner Schauspielhaus. Danach startete Frier mit „Hinter Gittern“, fuhr fort mit Sat.1-„Wochenshow“ sowie „Switch“ und leistete **Cordula Stratmann** in der „Schillerstraße“ Gesellschaft. Sie lebt mit dem Drehbuchautor **Johannes Wünsche** und ihren Zwillingen **Josefina Fritze** und **Bruno Maria** in Köln, ihrer Heimat. Als echtes „kölches Mädchen“ ziehe sie nicht weg, sagt sie.

Was Frier nicht mag, ist die Bezeichnung als Komikerin. „Es ist in meiner Wahrnehmung nie so gewesen, dass ich für ein bestimmtes Rollenfach ausschließlich zur Verfügung stehe“, sagt Frier. Umso schöner sei, dass sich diese beiden Perspektiven immer mehr überlappenden. Dass sie nicht nur für einen Auftritt, wie den als Danni Lowinski bekannt sei. Da lasse sich nun in der Zukunft dran arbeiten. BM



PICTURE ALLIANCE / BREUEL-BILD/DPA PICTURE-ALLIANCE / BREUEL-BILD/DPA PICTURE-ALLIANCE / BREUEL-BILD/DPA PICTURE-ALLIANCE

Auf dem Teppich
Annette Frier bei der Verleihung des Deutschen Comedypreises in Köln



OBIS/SAT1

In ihrer Rolle Annette Frier als Anwältin „Danni Lowinski“ in gleichnamiger Serie

Auf glattem Parkett

Am 8. Februar wird die „Miss Germany“ gewählt. Die Kandidatinnen proben vorab in Berlin den öffentlichen Auftritt

VON NORA SCHMIDT

Die französischen Touristen können ihr Glück kaum fassen: „Beautiful!“. Neben Currywurst (mit oder ohne Darm) präsentiert sich ihnen an diesem Vormittag ein fleischgewordener Männertraum. Um sie herum: Frauen. Blonde, Schwarzhaarige, Brünette. Hier ein laszives Ketchup-vom-Mund-Wischen, dort ein zweideutiger Biss in die frisch frittierte Pommes... Die beiden Männer finden, sie sind eindeutig mal zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Denn hier, bei Bier's am Kurfürstendamm 195, haben sich 24 Mädchen versammelt, um gemeinsam Currywurst zu essen. Bevor es Anfang Februar um die Entscheidung geht.

Mit „gemeinsam“ ist dann aber nichts mehr. Denn die Wahl zur „Miss Germany“ im Europapark Rust kann nur eine gewinnen. Drei Wochen absolvieren die Teilnehmerinnen das „Missen Camp“ unter der Leitung der „MGC“, der Miss Germany Corporation – das sind **Ralf Klemmer** und seine Frau **Ines**. Im zehnten Jahr veranstaltet das Paar diese Art Bootcamps, bei denen die Mädchen aus allen Bundesländern lernen sollen, was von einer künftigen Miss Germany erwartet wird. Unter anderem: sexy sein. Und wo lässt es sich besser leicht bekleidet verweilen als im Tropical Islands? Wo das Thermometer steigt, fallen die Hüllen und die medienwirksamen Fotos machen sich quasi von selbst. Na ja, fast. Zu wohl soll es den Mädchen, alle im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, nicht gehen. Miss zu sein, das ist schließlich kein Zuckerschlecken, und das Programm des Camps ist entsprechend straff: Wimpernkleben am Sonntag, Dirndl-Anprobe für das Shooting am Mittwoch, Knigge-Training am Donnerstag. „Die Mädchen kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten und sind über Nacht plötzlich berühmt“, sagt Ines Klemmer, „da müssen die schon lernen, wie rede ich mit Journalisten, wie halte ich die Hände, wie die Tasche...“. Ines weiß, wovon sie spricht: Die ehemalige Miss Berlin lernte ihren Mann damals bei der Miss-Wahl in Oldenburg kennen: Ralf Klemmer trat 1980 in die Fußstapfen seines Vaters und leitet seitdem die MGC. Die schönste Miss machte er schließlich zu seiner Frau. Seitdem führt das Paar die Firma gemeinsam. Sie ist so etwas wie die Camp-Mutti, hat ein offenes Ohr und offene Arme für die Mädchen, wenn die nach wö-

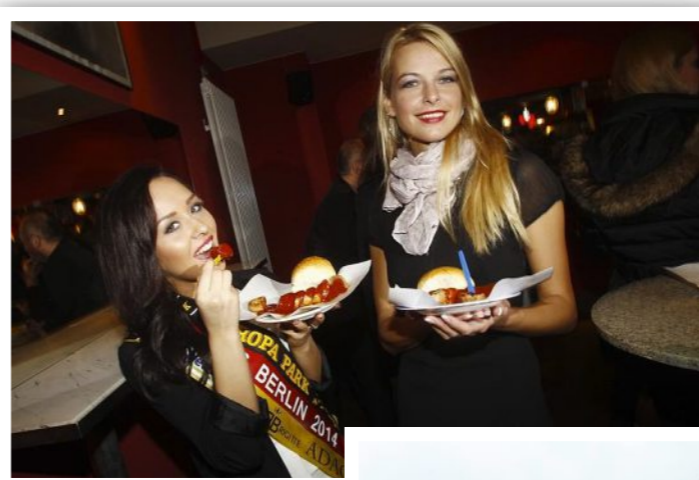
chenlangem Training der Lagerkoller oder das Heimweh packt. Beim dienstlichen Berlin-Ausflug ist von beidem allerdings nichts zu spüren. Schweigend und schön sitzen die Mädchen im Bus, der Richtung Kurfürstendamm gleitet. Nur eine strauchelt beim Aufstehen und schlägt sich das Schienbein an. Tränen rollen. Ines bringt das Mädchen schnell in den hinteren Bereich des Busses. Vielleicht ein Fall für Doktor **Maik Irmsch**? Seit acht Jahren betreut der Mediziner die Missen-Camps und hat „schon alles erlebt“: von der harmlosen Grippe über den Leistenbruch, rausgedrehte Kniescheiben, Notlandungen mit dem Flugzeug und „auf eine ist sogar mal ein Quad gefallen“. Miss-Werden ist kein leichter Job.

Damit sich der Kollateralschaden möglichst in Grenzen hält, sorgt der Karate-Europameister persönlich dafür, dass sich die Mädchen zumindest vor Stalkern und anderen zweifelhaften Bewunderern schützen können: **Noah Bitsch** trainiert die jungen Frauen in Fitness und Selbstverteidigung. Über diesen besonderen Job könne er sich nicht beklagen, seine Freundin auch nicht – er hätte nämlich keine, sagt der 24-jährige Thüringer verschnitzelt und klimpert mit den großen blauen Augen. Seine Schützlinge auf Berlin-Tour knabbern mittlerweile an ihren Currywürsten. Für **Vi-vry Konca**, 19, ist es das erste Mal: „Lecker“, sagt sie und wischt sich schnell die Mundwinkel sauber, bevor sie die blonde Mähne über die Schulter wirft und in die Linse eines Fotografen schaut, der hier beim Imbiss vom perfekten Wurst-Mädchen-Motiv träumt. „Miss Berlin“ **Anna Höfel** träumt derzeit vom Titel: Wenn die 21-jährige das Finale gewinnt, will sie sich für wohltätige Organisationen einsetzen. Nun aber los, zum Brandenburger Tor, nächste Station der Mission „Missen in Berlin“.

Die französischen Touristen wollten eigentlich weiter zur Gedächtniskirche, beschließen aber eine spontane Planänderung: „Das Brandenburger Tor ist doch bestimmt auch schön...“



Schön trotz schlechten Wetters Missen auf dem Weg zur Currywurst
JORG KRAUTHOFER (2)



Mahlzeit, Mädels Anna Höfel (l.) und Christin Treibsch essen am Kudamm Currywurst



Missen und Maskottchen Die Teilnehmerinnen des „Miss Germany Camp“
PA/FRANK MARX/FM

Mittag mit Florian Fitz

Jeden Mittwoch trifft Alexandra Kilian einen Menschen der Stadt zum Lunch. Heute: Schauspieler Florian Fitz in der Paris Bar. Es gibt: Cola. Auf Eis.

Als Ihre Anfrage zum Gespräch kam, habe ich zuerst an Florian David Fitz gedacht. Ich glaube, es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass es da zwei Schauspieler mit ähnlichem Namen gibt. Am Anfang gab es sicher Verwechslungen. Eine Geschichte hat mir Wolfgang Rademann erzählt. Der wollte mich besetzen und hat sich dann mit Florian David Fitz getroffen. Und am Ende hat er doch mich besetzt – also den Richtigen gefunden.

Nach „Praxis Bülowbogen“, „Wolffs Revier“ und „Ein Fall für Zwei“ werden Sie mit neuem Projekt beworben. Was ist an den „Rosenheim-Cops“ so besonders? Es hat Spaß gemacht. Aber es war jetzt kein lang gehegter Wunsch von mir, da mitzuspielen. Vor 13 Jahren wurde ich schon einmal dafür angefragt – damals konnte ich es mir noch nicht vorstellen. Aber jetzt ist es eine Kultsendung geworden, bisschen betulich und etwas altmodisch, aber professionell gemacht. Und die Rolle des Dirk Bergmann ist spannend, ein Frauenheld.

Also doch ein Florian David Fitz. Na, ich weiß nicht, ob der ein Frauenheld ist. Meine Freundin, die Tatjana, ist 21. Wir sind seit einem Jahr zusammen, wir haben uns in einem Nachtclub in Berlin kennengelernt. Davor war ich zehn Jahre mit einer anderen Frau zusammen, wir haben einen Sohn, Fabius.

Wie teilt und finanziert man das? Bei Markus Lanz war gerade wieder der geringe Verdienst deutscher Schauspieler Thema. Die Diskussion gibt es schon eine ganze Weile. Ich mache das jetzt 30 Jahre und früher war das sicher mal anders mit den Gagen. Dass das jetzt ein bisschen weniger wird, weil die Gelder nicht da sind, macht keiner aus bösem Willen. Dass es bei dem einen oder anderen Kollegen nicht reicht, ist natürlich nicht schön. Ich habe auch mal einen Kredit aufgenommen – aber da muss man halt ein bisschen kürzertreten. Und dann dreht man auch mal was, was nicht große Kunst ist. Auch, wenn man das Sujet nicht superinteressant findet.

Worauf hätten Sie denn eigentlich Lust? Da stecke ich schon drin – bald starten die Dreharbeiten zu einem Film über Sexualität. Thema: älterer Mann, jüngere Frau. Ein Film von einem jungen Regisseur, der hier in Berlin gedreht wird.



JORG KRAUTHOFER

Weather forecast section including: Berlin & Brandenburg, Deutschland, Heute, Europa, Welt heute, Aussichten, Biowetter & Berliner Luft, Mond, Sonne, Temperaturzonen, Symbole, and Wetterkontor logo.